

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Verantwortliche in den Vereinen des DJK-Diözesanverbandes Limburg, kurz nach der Herbsttagung erscheint das dritte „mittendrin“ im Jahr 2013.

In diesem mittendrin berichten wir aus dem DV und von Veranstaltungen die im Herbst 2013 stattgefunden haben. Auch berichten wir von den personellen Veränderungen, die sich in unserer mDiözesanbüro in Limburg ergeben haben.

Im August wurde Frau Beate Böcher, langjährige Mitarbeiterin im Sekretariat der Verbände, zuständig für die DJK, in den Ruhestand verabschiedet. Ihr wünschen wir von dieser Stelle noch einmal alles Gute für die Zeit nach dem aktiven Berufsleben und einen gesunden Ruhestand.

Im Oktober wurde als Nachfolgerin Frau Marion Stillger für die Arbeit in der Diözesanstelle eingestellt. Darüber, dass es nur eine kurze Übergangszeit gab sind wir sehr froh. Frau Stillger hat sich auch schon gut eingelebt im Diözesanbüro, so gut es im Moment geht denn im neuen Diözesanbüro hiess es im September „Land unter“. Durch einen Wasserrohrbruch bedingt, mußte das Büro übergangsweise in den Nachbarflur umziehen. Die Mitarbeiter arbeiten nun neben gepackten Kisten und hoffen, in diesem Jahr noch in die „dann trockenen“ Büros zurückziehen zu können.



Ihnen allen, liebe Sportlerinnen und Sportler in den DJK Vereinen, wünschen wir gutes Gelingen bei allen sportlichen Aktivitäten in den letzten Wochen des Jahres 2013.

*Es grüßt Sie für den DJK-Diözesanverband Limburg
Dieter Euler (Diözesanvorsitzender)*

DJK Bundesverband

Dr. Thomas Nonte ist neuer DJK-Bundesbeirat

Der Sportseelsorger der Deutschen Bischofskonferenz betreut nun auch den katholischen Sportverband in Deutschland – Amtseinführung mit Bischof Bode

Düsseldorf (07.10.2013).

Staffelstabübergabe im DJK-Sportverband: Dr. Thomas Nonte hat am 1. Oktober seine Arbeit als Geistlicher Bundesbeirat im katholischen Sportverband Deutschlands aufgenommen. Er folgt auf Hans-Gerd Schütt, der das Amt 17



Jahre lang bekleidet hat und künftig pastorale Aufgaben in

seinem Heimatbistum Aachen übernimmt. Nonte wurde offiziell von Bischof Franz-Josef Bode (Osnabrück) und DJK-Präsident Volker Monnerjahn in seine neue Aufgabe eingeführt. Dr. Thomas Nonte kommt aus dem Bistum Osnabrück und wurde bereits am 1. März zum Sportseelsorger der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) ernannt. Mit dem DJK-Sportverband

seinen Aufgabenbereich nun in der traditionellen Heimat des katholischen Sports in Deutschland.

„Die Vielfalt des Tätigkeitsfeldes ist eine Herausforderung und zugleich eine große Chance für den neuen DJK-Bundesbeirat“, so DJK-Präsident Volker Monnerjahn. „Ich bin mir sicher, dass wir zusammen mit Dr. Thomas Nonte zukünftig wichtige Akzente in Sport und Kirche setzen werden, zum Wohle der Sportlerinnen und Sportler.“

aus: Pressemitteilung DJK Bundesverband

DJK Diözesanverband

Abschied von Beate Böcher und Margit Löw

Unsere langjährige Mitarbeiterin ist nun im Ruhestand

Beate Böcher, unsere langjährige Sekretärin im Diözesan- und Landesverbandsbüro ist seit August 2013 im Vorruhestand. Beate Böcher arbeitete seit



Beate Böcher und Margit Löw

1997 im Diözesanbüro und war dort neben der Tätigkeit für die DJK auch für den CAJ-Verband zuständig.

Am 5. September wurde Beate Böcher gemeinsam mit Margit Löw (Sachbearbeiterin für Finanzen der BDKJ-Verbände) aus dem Dienst in den Vorruhestand verabschiedet. Mit dabei waren von Seiten der DJK Dieter Euler und Monika Kaiser, die Beate Böcher für ihre langjährige Tätigkeit dankten und gleichzeitig ein Präsent des Diözesanverbandes überreichten. Monika Kaiser übermittelte die besten Wünsche des DJK Landesverbandsvorstandes.

Joachim Sattler, für den Beate Böcher seit 1997 (schon als CAJ-Referent und dann als DJK Referent) gearbeitet hat, erinnerte daran, dass Beate Böcher und auch Margit Löw

einer Sekretärinnengeneration angehörten, die die ganzen technischen Veränderungen im Bürobereich (Fernschreiber, elektrische Schreibmaschine, FAX, PC hin zu vernetzten Computersystemen) erlebt haben. Dabei mußten sie immer wieder hinzulernen um das Büro auf dem aktuellen Stand zu halten.

Joachim Sattler dankte Beate Böcher für die gemeinsame Zusammenarbeit über viele Jahre, auch im Namen vieler Kolleginnen und Kollegen aus dem Dezernat Kinder, Jugend und Familie mit denen Beate seit Ende der 70er Jahre zusammen gearbeitet hat.

Wir wünschen Beate Böcher und auch Margit Löw von dieser Stelle aus viele gute und gesunde Jahre im Ruhestand.

DJK Diözesanverband

Ich stelle mich vor - Neue Mitarbeiterin Marion Stillger

Seit dem 01.10.2013 bin ich „die Neue“ im Sekretariat des DJK in Limburg. Mein Name ist Marion Stillger, ich bin 43 Jahre alt, verheiratet, habe einen 16jährigen Sohn und eine 13 Jahre alte Tochter und wohne in Niederbrechen. Meine bisherigen beruflichen Stationen waren in einem Anwaltsbüro und der Rechtsabteilung in einem Industrieunternehmen – eine eher trockene Materie.

Umso mehr habe ich mich auf mein neues Aufgabengebiet gefreut, weil ich selbst sportbegeistert

bin. Aktiv besuche ich eine Gymnastikgruppe, tanze bei



Marion Stillger im DJK Büro

einer Fastnachtstanzgruppe. Ich trainiere auch eine Kindertanzgruppe und habe

erst kürzlich die C-Trainer Lizenz – Gymnastik, Rhythmus, Tanz – erworben.

Auch die Kinderleichtathletik liegt mir sehr am Herzen, hier leite ich eine gemischte Gruppe mit Teilnehmern von 8 bis 10 Jahren.

Im Kollegenkreis wurde ich sehr freundlich aufgenommen und fühle mich dort nach den wenigen Wochen schon wohl.

Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit und darauf, für Euch etwas „bewegen“ zu können!

DJK Bundesverband

DJK Ethikpreisverleihung an Dirk Nowitzky

„Mensch und Sportsmann im ureigenen Sinne“ Dirk Nowitzki nahm den DJK-Ethik-Preis des Sports 2013 entgegen

Düsseldorf (09.09.2013).

Der DJK-Sportverband hat am Sonntag den Basketballer Dirk Nowitzki mit dem DJK-Ethik-Preis des Sports ausgezeichnet. DJK-Präsident Volker Monnerjahn überreichte die bedeutendste Auszeichnung des katholischen Sportverbandes am Rande des Festes der Dirk-Nowitzki-Stiftung im unterfränkischen Würth. Die Ehrung fand auf Wunsch des Preisträgers im kleinen Rahmen statt.

Zur seiner Auszeichnung sagte Dirk Nowitzki: „Ich freue mich über die Auszeichnung und finde es toll, dass hier nicht die sportliche Leistung im Mittelpunkt steht, sondern vor allem das, was den Sport ausmacht, Fairplay und Teamgeist. Das habe ich als junger Mensch selbst als sehr positiv erlebt. Mein Umfeld damals hat mir auch dabei geholfen, dass ich meine Potenziale so gut entwickeln konnte. Und so war es mir auch wichtig, mit meiner Stiftung Kindern durch Sport zu helfen und ihnen ein glückliches Aufwachsen zu ermöglichen. Deshalb freue ich mich, das Preisgeld für die Projekte der Stiftung zu verwenden.“

Der 35-jährige Würzburger, der unlängst Vater einer Tochter wurde und seit 15 Jahren für die Dallas Mavericks spielt, erhielt den Preis für seine Fähigkeit, im harten Geschäft des amerikanischen Profi-

Basketballs Mensch geblieben zu sein.

„In einer der härtesten Ligen der Welt gelang es ihm, seinen Charakter zu wahren und nie den Blick für diejenigen zu verlieren, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Dirk Nowitzki ist Mensch und Sportsmann im ureigenen Sinne geblieben.

bewiesen, dass „mit einer verantwortungsvollen Talentförderung eine Karriere im Spitzensport sehr wohl Vorbildfunktion haben kann“, so DJK-Präsident Volker Monnerjahn am gestrigen Sonntag in Würth.

Der DJK-Ethik-Preis des Sports ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre



Vlnr: Jörg Nowitzki (Vater von Dirk Nowitzki), Dirk Nowitzki (Preisträger 2013), Volker Monnerjahn (Präsident DJK-Sportverband), Karl Grün (Mitglied des Kuratoriums DJK-Ethik-Preis und Stellv. Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Würzburg).

Mit dieser Haltung ist er Vorbild für viele DJK-Sportler, die sich dem Leistungssport verschrieben haben“, so die Begründung des DJK-Sportverbandes.

Ausdrücklich wurden auch die Familie sowie das kleine Betreuersteam des Basketballers gewürdigt. Sie hätten während der Laufbahn stets die gesamte Persönlichkeit im Auge behalten und damit

verliehen. Damit ehrt der DJK-Sportverband Persönlichkeiten, die sich durch herausragendes persönliches Vorbild, durch besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens oder durch herausragende Aussagen in der christlich orientierten Sportethik auszeichnen.

Quelle: DJK

DJK Diözesanverband

Herbsttagung in Naurod

Nora Schratz und DJK Bundesbeirat Dr. Thomas Nonte zu Besuch - Studienteil Inklusion im Sport

Die Herbsttagung fand am 26. Oktober 2013 im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden Naurod statt.

Die 55 Teilnehmer der Tagung tagten wie immer am Morgen in getrennten Gruppen, Vorsitzende/Geschäftsführer, Frauen, Jugend, Breitensport und Fußball.

In den Arbeitsgruppen wurden die Aktivitäten des Jahres reflektiert und die wesentlichen Termine für das Jahr 2014 festgeschrieben.

Mit dem Bericht aus den Arbeitsgruppen und dem Bericht des Vorstandes mit Rückblick auf die Veranstaltungen 2013 nach dem Mittagessen schloss dann dieser Teil der Tagung ab. Dieter Euler, Diözesanvorsitzender des DV Limburg konnte dann die Gäste, Nora Schratz, ehemalige Rollbasketballerin und Olympiateilnehmerin und Dr. Thomas Nonte, den neuen Sport- und Olympiapfarrer der Bischofskonferenz und neuen geistlichen Beirat des DJK Bundesverbandes vorstellen.

Olympiapfarrer Thomas Nonte stellt sich vor

Dr. Thomas Nonte nahm die Gelegenheit wahr beim ersten Besuch bei einem DJK Verband nach seiner Ernennung zum Bundespräsidenten ein Grußwort zu sprechen und sich vorzustellen.

Studienteil Inklusion

Der Studienteil war dann

dreigeteilt. Zunächst gab Joachim Sattler einen kurzen Überblick zum Thema Inklusion, ein Begriff der durch die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen Einzug in den Sprachgebrauch gehalten hat. Inklusion meint kurzgefasst die barrierefreie Teilhabe aller Menschen im Zusammenleben. Übersetzt für den Sport die Möglichkeit für Menschen mit und ohne Einschränkungen gemeinsam Sport zu treiben.

Nora Schratz Rollstuhl-Basketballolympionikin

Nora Schratz ergänzte diesen Themenbereich mit einem kurzen Bericht zu ihrer sportlichen Karriere vom DJK Verein Griesheim bis zum Rollstuhl-Basketball im Leistungssport.

Nora Schratz berichtete weiter von ihren Erfolgen mit den Roll-Basketballmannschaften in Sydney und bei den Paralympics in Peking (Silbermedaille).

Podiumsrunde

Die abschließende Podiumsrunde zum Thema wurde dann von Joachim Sattler moderiert. Teilnehmer waren neben Nora Schratz und

Dr. Thomas Nonte, Dieter Euler (DV-Vorsitzender), Laurence Taburet (DJK Zeilsheim) und Jörg Schneider (TT-Fachwart).

Gemeinsam gingen wir der Frage nach wie und ob inklusiver Sport Teil des DJK Verbandes ist bzw. es werden kann.



Dabei berichteten Jörg Schneider, Laurence Taburet und Nora Schratz über ihre unterschiedlichen Erfahrungen als körperlich behinderte Sportler im Sport Inklusiven, gemeinsamen Sport als auch in den Wettbewerben im Behindertensport.

Dr. Thomas Nonte ergänzte mit den Bestrebungen des DJK Bundesverbandes inklusiven Sport zu fördern. Im kommenden Jahr soll das Bundessportfest als Inklusives Sportfest stattfinden mit neuen und gemeinsamen Sportarten.

Die Herbsttagung beschloss wie immer der gemeinsame Gottesdienst, mit Pfarrer Klaus Waldeck und Pfarrer Dr. Thomas Nonte.



Kalender 2014

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi Neujahr	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Do Tag der Arbeit	1 So
2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo
3 Fr	3 Mo	3 Mo Rosenmontag	3 Do	3 Sa	3 Di
4 Sa	4 Di	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi
5 So	5 Mi	5 Mi Aschermittwoch	5 Sa	5 Mo	5 Do
6 Mo hl.3 Könige	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So
9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo Pfingstmontag
10 Fr Bundesjugendtag in Karlsruhe	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di
11 Sa TT-Camp 6.-10.01 (Jugend) und WE vom 10.-12.01.14	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So Muttertag	11 Mi
12 So Bundesjugendtag in Karlsruhe	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do
13 Mo	13 Do	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So Wandertag DJK LV in Hausen
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo
17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr Karfreitag	18 So	18 Mi
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do Fronleichnam
20 Mo	20 Do	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr
21 Di	21 Fr	21 Fr Gesamtverband in Limburg	21 Mo Ostermontag	21 Mi	21 Sa
22 Mi	22 Sa	22 Sa Frühjahrstagung in Limburg	22 Di	22 Do	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo
24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa DV-Kegeltunier in Bad Homburg	26 Mo	26 Do
27 Mo	27 Do Weiberfastnacht	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa
29 Mi		29 Sa Vereinsmanager B-Lizenz WE, Soziale Netzwerke in Hübigen	29 Di	29 Do Himmelfahrt	29 So
30 Do		30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo
31 Fr		31 Mo		31 Sa	

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Di	1 Fr	1 Mo		1 Mi	1 Sa	Allerheiligener		1 Mo			
2 Mi	2 Sa	2 Di		2 Do	2 So	Allerseelen		2 Di			
3 Do	3 So	3 Mi		3 Mi	3 Fr	Tag d. Dt. Einheit		3 Mi			
4 Fr	4 Mo	4 Do		4 Do	4 Sa			4 Di			
5 Sa	5 Di	5 Fr		5 Fr	5 So			5 Mi			
6 So	6 Mi	6 Sa		6 Mo	6 Do			6 Do		6 Sa	Nikolaus
7 Mo	7 Do	7 So		7 Di	7 Fr			7 Fr		7 So	2. Advent
8 Di	8 Fr	8 Mo		8 Mi	8 Sa			8 Sa		8 Mo	
9 Mi	9 Sa	9 Di		9 Do	9 So			9 So		9 Di	
10 Do	10 So	10 Mi		10 Fr	10 Mo			10 Mo		10 Mi	
11 Fr	11 Mo	11 Do		11 Do	11 Sa			11 Di	Martinstag	11 Do	
12 Sa	12 Di	12 Fr		12 Fr	12 So			12 Mi		12 Fr	
13 So	13 Mi	13 Sa		13 Mo	13 Do			13 Do		13 Sa	
14 Mo	14 Do	14 So		14 Di	14 Fr	50. Jubiläum des DJK LV Hessen		14 Fr		14 So	3. Advent
15 Di	15 Fr	15 Mo		15 Mi	15 Sa			15 Sa		15 Mo	
16 Mi	16 Sa	16 Di		16 Do	16 So	Volkstrauertag		16 So		16 Di	
17 Do	17 So	17 Mi		17 Fr	17 Mo			17 Mo		17 Mi	
18 Fr	18 Mo	18 Do		18 Do	18 Sa			18 Di		18 Do	
19 Sa	19 Di	19 Fr		19 Fr	19 So			19 Mi		19 Fr	
20 So	20 Mi	20 Sa		20 Sa	20 Mo			20 Do		20 Sa	
21 Mo	21 Do	21 So		21 Di	21 Do			21 Fr		21 So	4. Advent
22 Di	22 Fr	22 Mo		22 Mo	22 Mi			22 Sa		22 Mo	
23 Mi	23 Sa	23 Di		23 Di	23 Do			23 So		23 Di	
24 Do	24 So	24 Mi		24 Mi	24 Fr	Gesamtvorstand Naurod		24 Mo		24 Mi	
25 Fr	25 Mo	25 Do		25 Do	25 Sa	Herbsttagung Naurod		25 Di		25 Do	1. Weihnachtstag
26 Sa	26 Di	26 Fr		26 Fr	26 So			26 Mi		26 Fr	2. Weihnachtstag
27 So	27 Mi	27 Sa		27 Sa	27 Mo			27 Do		27 Sa	
28 Mo	28 Do	28 So		28 So	28 Di			28 Fr		28 So	
29 Di	29 Fr	29 Mo		29 Mo	29 Mi			29 Sa		29 Mo	
30 Mi	30 Sa	30 Di		30 Di	30 Do			30 So	1. Advent	30 Di	
31 Do	31 So				31 Fr					31 Mi	Sylvester

DJK Diözesanverband

DJK Frauenfahrt nach Seligenstadt und Aschaffenburg

Besuchsprogramm mit Kultur und Spass

Bei der Herbsttagung 2012 in Naurod wurde der Wunsch laut, dass die Frauenfahrt „mal in den Süden“ gehen sollte. Gesagt, getan: am Samstag den 08. Juni 2013 ging es los. Bis Italien sind wir zwar nicht gekommen, aber auf dem Weg dorthin geht es schließlich an Seligenstadt und Aschaffenburg vorbei. Und das ist ja auch was.

Gegen neun Uhr wurden 27 Teilnehmerinnen (SG 04, SB Frankfurt, SW Griesheim, SG Hattersheim, Flörsheim) am Frankfurter Hauptbahnhof mit dem Bus abgeholt.

Weiter ging die Fahrt nach Seligenstadt in das Kloster-Café, wo uns gegen 10.00 Uhr ein zweites Frühstück mit einem üppigen Buffet erwartete.

In einem wunderschönen Ambiente gab uns der Geschäftsführer des Vereins Lichtblick e. V., Herr Mark, eine Einführung in die Historie des Klosters und des Cafés. Der Verein „Lichtblick“ gründete sich 1995 aus einer Elterninitiative heraus und macht es sich zur Aufgabe Menschen mit Behinderung in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Freizeit zu begleiten. Das heißt auch Förderung von größtmöglicher Selbständigkeit und Stärkung des Selbstbewusstseins durch Verdienst des eigenen Lebensunterhaltes. Somit wurde wohl auch die Idee

des Cafés geboren mit der Anstellung von Menschen mit Behinderung. Sie sind voll integriert und werden in reguläre Arbeitsverhältnisse übernommen.

Weiter ging die Reise nach Aschaffenburg. Unter dem Thema „Hexen“ erlebten wir eine Stadtführung der

genossen wir die gutbürgerliche Küche, die uns von einer sehr freundlichen und schnellen Bedienung (wo findet man so was noch?) humorvoll serviert wurde.

Gegen 20.00 Uhr traten wir die Heimreise an. So wie letztes Jahr versuchten wir uns in



besonderen Art. Frau Fröhlich lotste uns durch die Gassen und berichtete kompetent und gefühlvoll über das sensible Thema der Hexenverfolgungen in Aschaffenburg.

Der Nachmittag war zur freien Verfügung und da ein Gewitter aufzog flohen viele Teilnehmerinnen in die Cafés der Stadt und ließen es sich bei Kaffee, Kuchen und Eis gut gehen.

Ab 18.00 Uhr trafen wir uns alle wieder im legendären Lokal „Zum Schlappeseppel“. Bei uriger Atmosphäre

deutschem Schlagerliedgut und sangen, sogar mit einstudierter Choreographie, was das Zeug hielt. Unser armer Fahrer! Nach seiner Aussage sind wir allerdings einer der nettesten Gruppen, die er gefahren hat. Er ist wohl schlimmeres gewöhnt.

Um 21.00 Uhr erreichten wir den Frankfurter Hauptbahnhof und auch diesmal fiel uns der Abschied schwer. Doch wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ulrike Feickert, 15.07.2013

DJK Zeilsheim

Presse zum Vereinsjubiläum in Zeilsheim

Höchster Kreisblatt vom 18.06.2013



DJK feiert mit dem Stadtteil

Die „Roten“ in Zeilsheim wurden vor 50 Jahren wiedergegründet

Die DJK SG Zeilsheim feiert am Freitag den 50. Jahrestag ihrer Wiedergründung nach dem Verbot durch die Nazis. Für 30. Juni plant sie ein Kinderfest für den gesamten Stadtteil.

Zeilsheim. Am 27. Juni jährt sich zum 50. Mal ein wichtiger Tag in der Vereinsgeschichte der DJK Sportgemeinschaft 1929 Zeilsheim – der Tag der Wiedergründung nach dem Verbot durch die Nazis. Auch in Zeilsheim war schon 1915 für die erst 1929 dort gegründete DJK Schluss (siehe Info-Box). Doch auf Initiative sportbegeisterter Mitglieder der katholischen Jugend- und Jungmännerverein gründeten sich 1929 Zeilsheimer DJK-Mitglieder wurde der Verein am 27. Juni 1963 als DJK SG Rot-Weiß Zeilsheim 1929 wiedergegründet. Gegen Ende des Wiedergründungsjahres hatte der Verein bereits die 100-Mitglieder-Marke geknackt.

Doch die Wurzeln reichen weiter zurück als „nur“ bis 1929: Bereits 1911 war in Zeilsheim ein katholischer Jugend- und Jungmännerverein gegründet worden, in dem auch Sport getrieben wurde. 1921 wurde die Sportgruppe des Vereins bei der DJK angeschlossen. Als eigenständige DJK-Abteilung des katholischen Jugend- und Jungmännervereins wurde die DJK Zeilsheim dann im Herbst 1929 gegründet.

Stark in der Jugend

Obwohl die DJK heute ein katholischer Sportverband mit etwa 107.000 Mitgliedern in rund 1280 Vereinen ist, steht ihr Menschen aller Religionen und Nationalitäten offen, was sich heute in Zeilsheim auch in der großen Zahl nichtkatholischer Mitglieder, insbesondere im Jugendbereich, zeigt. Fußball, Tischtennis, Volleyball und Gymnastik sind die derzeit ausgeübten Sportarten der DJK Zeilsheim, die

mit rund 430 Mitgliedern der zweitgrößte Verein im Stadtteil ist. Fußball und Tischtennis waren die Grundlagen des Vereins; 1963 kam eine Damen-Gymnastikgruppe hinzu. 1967 stieg die erste Fußballmannschaft in die A-Klasse auf. 1979, als die 50. Wiederkehr der Ergründungsdattums gefeiert wurde, zählte die DJK-SG Zeilsheim 302 Mitglieder, wovon 45 Prozent jünger als 18 Jahre waren. Die 70er Jahre waren vom sportlichen Auf und Ab geprägt, aber die 10er gehörten zur erfolgreichsten Zeit des Vereins. Den Fußballern gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse; die Damen der inzwischen gegründeten Skatabteilung spielten sogar in der Bundesliga. 1989, zum 40-jährigen Bestehen, war die DJK-SG mit 711 Mitgliedern und neun Abteilungen der größte Verein Zeilsheims.

Bau des Vereinsheims

In den Jahren 1991 und 1992 wurde mit dem Bau des Vereinsheims an der Hohen Kanzel der Grundstein für das weitere erfolgreiche Bestehen gelegt. Es hat sich zum kulturellen Mittelpunkt des Stadtlebens entwickelt. Doch die Finanznot der Stadt Frankfurt und die knapper werdenden Geldmitteln bei vielen Zeilsheimern haben auch bei der DJKSG Zeilsheim Spuren hinterlassen: Mitglieder traten aus, Abteilungen wurden geschlossen. 1994 musste der Verein die Sportanlage Hobe Kanzel in Eigenregie von der Stadt übernehmen; außerdem wurden nun erst nach Mitbestimmungen für die bis dahin kostenlos genutzten Hallen erhoben.

Inzwischen hat neben dem Fußball und dem Tischtennis der Freizeitsportbereich einen wachsenden Anteil am Verein. Frauen- und Seniorenangebote sind für die DJKSG Zeilsheim ein wichtiges Standbein; Aufzüge und andere Veranstaltungen runden das Vereinsangebot ab. So wie auch jetzt: Am Freitag, 21. Juni, beginnt der Verein seine Jubiläumstreffen um 19 Uhr mit einer Akademischen Feier im Vereinsheim auf der Hohen Kanzel. Vereinsmitgliedern schließen sich am Wochenende 29./30. Juni mehrere Jugendfußballturniere an. Als besonderer Tag für alle Zeilsheimer sind die Zeilsheimer DJK den Sonntag, 30. Juni, als Tag der DJK mit einem großen Kinderfest gestalten. Beginn ist um



Die DJK SG Zeilsheim hat vor zwei Jahren ein Fußball-Training für Kita-Kinder aus dem Stadtteil angeboten. Auch derzeit werden wieder interessierte Nachwuchs-Kicker verschiedener Altersklassen gesucht. Foto: Malik Haul

13 Uhr auf der Sportanlage Hobe Kanzel; es gibt eine Vereinspräsentation, Gewinnspiele, eine Hüpfburg, Kaffee und Kuchen sowie internationale Spezialitäten. Auch international: Nachwuchsfußballer sollten sich dieses Termin merken: Für die Saison 2013/14 sucht die Juniorenhallabteilung der DJK Zeilsheim nach Kinder- und Jugendliche der Jahrgänge 1999 und jünger, die leistungsorientiert trainieren und erfolgreich in guten Mannschaften Fußball spielen wollen.

INFO Die Deutsche Jugendkraft

DJK steht für „Deutsche Jugendkraft“ und ist ein katholischer Sportverband. „Jugendkraft“ war zu Zeiten der Weimarer Republik ein gängiger Begriff im Sport, der auch in anderen Sprachen vorkommt, etwa im italienischen bei Juventus Turin. Gemeint ist die Summe aller positiven, kraftvollen, kreativen Eigenschaften der Jugendlichen, ohne diese auf diesen Lebensabschnitt zu begrenzen.

1920 in Würzburg gegründet, wurden die ersten DJK-Verweise schon bald nach 1933 von den Nazis verboten. Der Reichsführer der DJK, Adalbert Probst, wurde am 1. Juli 1934 von der Gestapo verhaftet und am 2. Juli erschossen. Die DJK wurde 1935 im Rahmen der Gleichschaltung der Sportorganisationen, wie alle anderen konfessionellen Sportorganisationen auch, reichsweit verboten.

DJK Diözesanverband

DJK Bad Homburg-Kirdorf wird Diözesanmeister 2013

Fußballfachwart

Das Fußball-Diözesanturnier der Seniorenmannschaften fand am 21.07.2013 auf dem neuen Kunstrasenplatz auf der Hohen Kanzel in Frankfurt-Zeilsheim statt.

Angetreten waren sechs Seniorenmannschaften von DJK-Vereinen aus unserem Diözesanverband die alle in unterschiedlichen Ligen spielen.

Diözesanmeister wurde die Kreisoberligamannschaft der DJK Bad Homburg-Kirdorf mit 13 Punkten vor der DJK Flörsheim 9 Punkte und der DJK Zeilsheim 7 Punkte.



DJK-SG 1929 Zeilsheim

DJK-Turnier der Seniorenmannschaften

am 21.07.2013 auf der 'Hohen Kanzel' in Zeilsheim

Teilnehmer:

DJK SV Bad Homburg-Kirdorf	Diözesanmeister 13 P/15:2 T
DJK-SC SW Flörsheim	9 P / 9:3 T
DJK-SG Zeilsheim	7 P / 8:8 T
DJK-SW Wiesbaden	7 P / 5:6 T
DJK-SW Griesheim	5 P / 5:8 T
DJK-SC Hochheim	0 P / 3:18 T



DJK Diözesanverband

Sportexerzitionen in Benediktbeuern

Tolles Wetter, Spass, Bewegung und Spiritualität

Großartiges Wetter und Teilnehmer/-innen die das Angebot der Sportexerzitionen schätzen und begeistert wahrnehmen.

Das sind die besten Voraussetzungen für eine gelungene Woche Sportexerzitionen unseres DJK Diözesanverbandes Limburg.

Die Exerzitionen fanden vom 20.-26. September 2013 im Maierhof des Klosters Benediktbeuern statt.



Mit dabei waren als Veranstalter wieder Landesjugendleiterin Susanne Dubb (DJK-Bürgel), der geistliche Beirat unseres



Verbandes Pfarrer Klaus Waldeck und Joachim Sattler.

Unsere Teilnehmer/-innen kamen aus unterschiedlichen Bereichen des Bistums, die meisten der 14 Teilnehmer/-



innen aus dem Limburger Raum.

Während die Wetterlage im September ja ausgesprochen unsicher war, spürten wir in dieser Woche nichts davon. Am Anreisetag begann die Schönwetterperiode und endete erst am Abreisetag.

So konnten alle geplanten Aktivitäten draußen wie vorgesehen stattfinden.

Unsere Sportexerzitentage waren eingerahmt vom Impuls am Morgen bis zum Abendimpuls. Dazwischen unternahmen wir ausgedehnte Exkursionen zum Beispiel zu



Fuß entlang des Klangpfades zum Moorpfad nahe Benediktbeuern.

Wir machten eine Tageswanderung zum Jochberg

und eine weitere zur Benediktenwand.

Eine Fahrradtour führte uns nach Kochel an den gleichnamigen See und durch die ehemalige Moorgegend.

Bis auf einen Tag, an dem unterschiedliche Gruppenangebote wahrgenommen wurden (Fahrradtour, Wandern, Besichtigungstour oder Mountainbiking), unternahmen wir alle sportliche Unternehmungen in der



Gruppe. Diese wurden immer wieder unterbrochen durch spirituelle Impulse die zum reflektieren der eigenen persönlichen Situation anregen sollten und die Teilnehmer/-innen auf ihrem Weg zu sich selbst begleiten.

Auch im Jahr 2014 werden wieder Sportexerzitionen angeboten. Diese finden etwas später im Jahr vom 18.-24. Oktober 2014 statt.

DJK Diözesanverband

Seniorenport im DJK Verband

Fortbildung für Übungsleiter im Seniorensport in Hübigen

Seniorenportgruppen gibt es in fast allen DJK-Vereinen unseres Diözesanverbandes. angesichts der demografischen Entwicklung ist es auch notwendiger denn je in diesem Bereich qualifizierte sportliche



Angebote zu machen.

Aus diesem Grund haben wir im DV-Limburg schon zweimal eine Übungsleiterfortbildung für Übungsleiter im Seniorensport veranstaltet.



Vom 1.-3. November fand nun die zweite dieser Veranstaltungen statt. Organisiert vom DJK Verband Limburg nahmen 19 Übungsleiter/-innen an dieser Veranstaltung teil. Dabei waren auch 8 Teilnehmer/-innen aus unserem Nachbarverband DJK Mainz und Elisabeth Beha, die stellvertretende Bundesvorsitzende des DJK Bundesverband.

Die Themen waren Brainfitness mit vielen praktischen Übungen und einer theoretischen Hinführung durch Joachim Sattler, Nordic Walking und Qi-Gong mit Beatrix Rinkart, Aktivieren und Bewegung mit Gruppentänzen mit Maria Leinz, Reha-Sportspiele und ein Bewegungszirkel zur Sturzprävention mit Sabine Zatloukal.



Ernährungsberaterin Elisabeth Löffert lieferte mit ihrem Beitrag zur gesunden Ernährung im Seniorenalter einen weiteren Baustein zu diesem Wochenende.

Den theoretischen Hintergrund referierte dann Ewald Moskopp (ehrenamtlicher Referent des Sportbund



Rheinland) mit einem Vortrag zum Thema „Sport im Alter –



Übungsstunden mit Herz, Hand und Verstand. Hier wurden u.a. die aktuellen Studien zum Sport mit Senioren der Sporthochschule Köln eingebracht.

Insgesamt war die Veranstaltung eine gelungene Fortbildung, die den Teilnehmerinnen einerseits theoretische aber vor allem



praktische Beispiele für ihre Übungsleitertstunden lieferte und nebenbei auch die entsprechenden Fortbildungsstunden zur Lizenzverlängerung.

Wir vereinbarten zum Ende, diese Fortbildungsreihe fortzusetzen.

Kirche und Sport Rheinland-Pfalz

Spitzengespräch Kirche und Sport

Mainz, 29. Oktober. Erstmals haben sich in Rheinland-Pfalz Vertreter aus Kirche und Sport zu einem Spitzengespräch getroffen. Am Montagabend (28. Oktober) betonten die rund ein Dutzend Teilnehmer aus dem Landessportbund, den katholischen Bistümern und den evangelischen Kirchen des Bundeslandes in Mainz ihre gemeinsame Verantwortung für die Gesellschaft und forderten einen besseren Schutz des Sonntags.



Die Sonntags- und Feiertage dienen der Verfassung nach „der seelischen Erhebung“. Dazu könnten Sportangebote der Vereine und Besuche der Gottesdienste in den Kirchengemeinden auf je eigene Weise beitragen. Ökonomische Zwänge und Auswüchse bei den Ladenöffnungszeiten dürften nicht dazu führen, die Sonntags- und Feiertagsruhe weiter auszuhöhlen.

Neben dem Thema Sonntagschutz standen Fragen nach dem Ehrenamt und eine bessere Inklusion von Menschen

mit und ohne Behinderung auf der Tagesordnung. Die Begegnungen sollen in Zukunft regelmäßig stattfinden.

An dem Spitzentreffen nahmen neben der Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, Karin Augustin, unter anderem der Mainzer Bischof Karl Kardinal Lehmann,

der Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Dr. Volker Jung, der stellvertretende Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche der Pfalz, Gottfried Müller, der Vizepräsident der Evangelischen Kirche im Rheinland, Dr. Johann Weusmann, der Weihbischof des Bistums Trier, Jörg Michael Peters sowie der Domkapitular des Bistums Speyer, Franz Vogelgesang und Dr. Beate Gilles, Dezernentin im Bistum Limburg, teil.

aus Pressemitteilung LSB RLP



Ausschreibung jetzt online!

Düsseldorf/Mainz (17.10.2013).

Jetzt geht es los: Ab sofort können die Vereine ihre Sportlerinnen und Sportler zum 17. DJK-Bundessportfest (6. bis 9. Juni 2014) in Mainz online anmelden.

Auf <http://www.djk-bundessportfest.de/index.php/anmeldung/anmeldeformular> geht es direkt zur Anmeldung. Hier findet sich auch die detaillierte Ausschreibung. Wichtig für Aktive und Trainer sind die verpflichtenden Dopingkontrollen, die Details stehen ebenfalls online. GEMAINZAM BEGEISTERN lautet das Motto des 17. DJK-Bundessportfestes, das offiziell inklusiv ausgeschrieben wurde. Zusammen mit Fachleuten der Behindertensportverbände wurde ein Konzept entwickelt, das in vielen Wettkämpfen gemeinsame Meisterschaften von Sportlerinnen und Sportlern mit und ohne Behinderung ermöglicht.

Pressemitteilung DJK Bundesverband

Herausgeber: DJK-Sportverband / Diözesanverband Limburg
 Redaktion: Dieter Euler, Joachim Sattler, Marion Stillger
 Internetseiten und Infos der DJK-Vereine und des DJK Bundesverbandes.
 Layout: Joachim Sattler; Korrektur / Versand: Marion Stillger
 Fotos: Joachim Sattler, DJK-Bundesverband, Fotos von DJK-Veranstaltungen, u.a. Lothar Abel
 Anschrift (Neu!): DJK-Diözesanverband Limburg - Geschäftsstelle - Graupfortstraße 5; 65549 Limburg /Lahn
 Telefon: 0 64 31 - 295 364 od. -384; Telefax: 0 64 31 - 28113 364; mail: djk@bistumlimburg.de
 Internet: Diözesanverband: www.djk-Limburg.de; Landesverband Hessen: www.djk-hessen.de